



# ILF Journal 02/20

## Editorial

## Bleiben Sie zuhause. Bitte. Alle.

Liebe Leserinnen und Leser

Nach dem Ende des Lockdowns geht es im ILF und im Studiengang Landschaftsarchitektur wieder in Richtung Normalbetrieb. Das Online Teaching wird zwar auch im Herbstsemester noch einen Teil unseres Alltags prägen, aber zum Glück sind physische Begegnungen unter Studierenden und Lehrenden wieder möglich. Das ist wichtig, gehen doch bei der digitalen Kommunikation wichtige Qualitäten der persönlichen Begegnung verloren.

In der Forschung sind wir daran, das Thema Klima erneut anzugehen und das Klimacenter an der HSR weiterzuentwickeln, vielleicht sogar in Richtung der neuen Ostschweizer Fachhochschule OST, die Anfang September startet. Am 16. September lädt der Klimacenter nach Rapperswil zur Klimakonferenz ein. Im Zusammenhang mit dem Klimaschutz möchte ich darauf hinweisen, dass das ILF beschlossen hat, die Aktion Flugstopp zu unterstützen. Mit dieser Aktion erklären sich zahlreiche Forschende in ganz Europa bereit, bei Dienstreisen auf das Flugzeug zu verzichten, wenn es dazu praktikable Alternativen mit dem Zug gibt. Im ILF setzen wir dabei auf die Selbstverantwortung und lassen es den Professorinnen und Professoren und den Mitarbeitern offen, wie sie den Flugstopp für sich konkret umsetzen wollen. Wir möchten damit einen Beitrag zur Klimazukunft leisten, ein kleiner zwar nur, aber einer in einem wichtigen Bereich.

Ich wünsche Ihnen allen einen schönen Sommer – hoffentlich ohne Corona.

Dominik Siegrist  
Institut für Landschaft und Freiraum



Das Ziel zweier Befragungen des ILF war es, das Verhalten und die Einstellung der Bevölkerung in Bezug auf Frei- und Grünräume während der Coronakrise zu ermitteln. Einerseits wurde die Gesamtbevölkerung in den Kantonen Genf und Zürich befragt. Andererseits interessierte die Situation der älteren Bevölkerung in der Deutschschweiz.

Während der Coronakrise hat sich das Freizeitverhalten der Bevölkerung bezüglich der Nutzung von Frei- und Grünräumen deutlich verändert. Dabei bestehen zwischen den Kantonen Genf und Zürich grössere Unterschiede, welche insbesondere mit den stärkeren Ausgangseinschränkungen in Genf zusammenhängen. Die Bevölkerung leistete der Aufforderung der Behörden weitgehend Folge und blieb deutlich mehr zuhause als sonst. Frauen waren während der Coronakrise nochmals mehr zuhause als Männer.

Die Ergebnisse zeigen, dass Frei- und Grünräume für die Bevölkerung wichtig waren, um die persönlichen, gesundheitlichen und sozialen Auswirkungen der Coronakrise bes-

ser zu bewältigen. Dabei half es den Menschen, dass sie draussen sein und positive Gefühle und Abwechslung gewinnen konnten. Freizeitaktivitäten mit kontemplativem Charakter standen im Vordergrund. Auffällig war die deutliche Präferenz einer grossen Mehrheit der Befragten für Ruhe und bessere Luft während der Coronakrise.

Unter den älteren Menschen gaben rund ein Viertel der Befragten an, sie fühlten sich inaktiver oder gebrechlicher seit dem Lockdown. Die Wahrnehmung von Natur veränderte sich als Folge der alltäglichen Selbstisolation, womit sich eine andere Bedürfniskonstellation andeutet. Es wird deutlich, dass die Situation des Lockdown für ältere Menschen vor allem emotional, aber auch physisch, negative Folgen hatte. Eine gute Erreichbarkeit von Frei- und Grünräumen war besonders wichtig, damit die Einzelnen Gesundheit und Lebensqualität den Umständen entsprechend aufrechterhalten konnten.

Informationen zu den beiden Studien finden Sie unter: [www.ilf.hsr.ch](http://www.ilf.hsr.ch)

## Berichte

### Auszeichnung des HSR Campus durch die Stiftung Natur & Wirtschaft

Das Gelände des HSR Campus in Rapperswil ist ein Freiraumlabor für Biodiversität und Nachhaltigkeit. Das Institut für Landschaft und Freiraum sowie der Studiengang Landschaftsarchitektur gestalten und entwickeln den Campus kontinuierlich weiter.

Auf dem Gelände wachsen Zier- und Wildpflanzen in gemeinsamen Pflanzengemeinschaften. Die naturnahe Gestaltung und Pflege sowie besondere Elemente wie Totholz, Sandflächen und ein Wildbienenhotel bieten Lebensraum und Nahrungsgrundlage für verschiedenste Tierarten. Der Campus bietet die Möglichkeit zum Ausprobieren und zu Langzeitbeobachtungen. Anlockversuche von brütenden Flusseeeschwalben auf dem Dach der HSR und Bäume im Zeichen des Klimawandels sind nur zwei davon. Für ihr Engagement zur naturnahen Gestaltung des

Areals erhält die HSR die Auszeichnung der Stiftung Natur & Wirtschaft.

Kontakt Freiraumlabor Campus Rapperswil: Prof. Mark Krieger, mark.krieger@hsr.ch

### Klimaduster – angewandte Klimastrategien

Die Klimakrise stellt die Gesellschaft, Politik und Wirtschaft vor neue Herausforderungen. Die HSR bündelt mit der Initiierung des Klimadusters ihre planerischen und technischen Kompetenzen und ermöglicht es, hierdurch praxisnahe und umsetzbare Lösungsansätze für Firmen, Regionen und Gemeinden zu entwickeln. Das ILF ist Teil des aus zwölf Forschungs- und Entwicklungsinstituten bestehenden Klimadusters und bringt dort die eigene langjährige Erfahrung in den Bereichen Freiraum- und Landschaftsplanung, Hitzeminderung und Naturgefahren sowie Biodiversität und klima angepasste Bepflanzungen ein. Der Klimaduster ermöglicht es,

klimarelevante Projekte interdisziplinär anzugehen und gesamtheitliche konkrete Klimastrategien zu entwickeln.  
[www.klimaduster.ch](http://www.klimaduster.ch)

### Starthilfe kommunaler Klimaschutz

Die Klimaveränderung erfordert ein Umdenken und Handeln auf allen Ebenen. Für kleinere und mittlere Gemeinden in der Schweiz bietet die «Starthilfe kommunaler Klimaschutz» eine Übersicht an Handlungsfeldern und konkrete Massnahmen. Sie zeigt, wie Gemeinden sich in ihren laufenden Tätigkeiten und mit leicht umsetzbaren Projekten aktiv für den Klimaschutz engagieren können. Die Starthilfe regt an, wie Gemeinden die vorhandenen Mittel wirksam einsetzen können.

Weitere Informationen zu dem interdisziplinären Projekt von IRAP und ILF finden Sie unter: [www.irap.ch](http://www.irap.ch)

## Weiterbildung

### CAS Gartendenkmalpflege

Gärten sind empfindliche Kulturleistungen und verfallen rasch ohne unablässige Pflege. Im Gegensatz zu Gebäuden verändert sich der Garten beständig. Im Kurs CAS Gartendenkmalpflege werden die Grundlagen der Gartendenkmalpflege in fünf zentralen Ver-

tiefungsthemen vermittelt. Der Abschluss erfolgt durch eine Studienarbeit. Die zwei- bis viertägigen Module enthalten Vorlesungen, Exkursionen und Seminare. Der Kurs CAS Gartendenkmalpflege richtet sich an diejenigen, die beruflich mit historischen Gärten arbeiten, insbesondere an Landschafts-

architektinnen und Landschaftsarchitekten, verantwortliche Denkmalpflegerinnen in den Kantonen und Städten, sowie an Restauratoren und an Personen aus fachverwandten Berufsgruppen.

Es können einzelne Module oder der gesamte Kurs belegt werden. [www.hsr.ch/garten](http://www.hsr.ch/garten)

## Publikation

### Arbeitshilfe Seeuferrevitalisierung

Der Verein für Ingenieurbio-logie VIB publiziert in seinem aktuellen Mitteilungsheft 1/2020 eine anwendungsorientierte Planungshilfe für Seeuferprojekte, basierend auf langjährigen praktischen und wissenschaftlichen Erkenntnissen. Die Arbeitshilfe wurde über mehrere Jahre von der Arbeitsgruppe Seeufer erarbeitet, unter aktiver Mitwirkung des ILF. Das 88-seitige Heft umfasst Informationen und

Richtlinien, von der Zuständigkeit über die benötigten Grundlagen bis hin zur baulichen Umsetzung und zur Erfolgskontrolle. Das Dokument soll Behörden, Grundbesitzerinnen und Grundbesitzern, Ingenieuren, Planern und auch Landschaftsarchitektinnen und Landschaftsarchitekten in den kommenden Jahren als Grundlage dienen, kommende Revitalisierungsprojekte an Seeufern erfolgreich umzusetzen.

An der HSR - VIB - Tagung vom 1./2. Okto-

ber 2020 werden der neue Leitfaden und Praxisbeispiele am Zürich- und Obersee vorgestellt.

Anmeldung und Bestellung unter: [www.ingenieurbio-logie.ch](http://www.ingenieurbio-logie.ch)



## Veranstaltungen / Weiterbildungen

### Zertifikatslehrgang CAS Geodaten und GIS in der Planung

Gesamter Zertifikatslehrgang bestehend aus vier Modulen, Beginn 28. August 2020, HSR Rapperswil, [www.geoinformation.hsr.ch](http://www.geoinformation.hsr.ch)

### Klimakonferenz

#### Öffentliche Veranstaltung des neuen HSR-Klimadusters

Mittwoch, 16. September 2020, 13.00 Uhr, HSR Rapperswil, Aula, [www.klimaduster.ch](http://www.klimaduster.ch)

### HSR - VIB - Tagung 2020 Lebendige Seeufer

Donnerstag/Freitag, 1./2. Oktober 2020, [www.ingenieurbio-logie.ch](http://www.ingenieurbio-logie.ch)

### 2. Landschaftskongress 2020

Montag/Dienstag, 19./20. Oktober 2020, Lausanne, [www.landschaftskongress.ch](http://www.landschaftskongress.ch)

### Tag der Region

#### Wege in eine klimaneutrale Zukunft

Save the date: Montag, 26. Oktober 2020

### Rapperswiler Tag 2021 Brennnessel oder Wasabi? Pflanzen neu denken

Freitag, 12. März 2021, HSR Rapperswil, Aula, [www.rapperswilertag.ch](http://www.rapperswilertag.ch)

#### Impressum

Redaktion: Dominik Siegrist, Tatjana Pegam  
ILF Institut für Landschaft und Freiraum  
HSR Hochschule für Technik Rapperswil  
Oberseestrasse 10, CH-8640 Rapperswil  
Telefon +41 (0)55 222 47 22  
[www.ilf.hsr.ch](http://www.ilf.hsr.ch), [ilf@hsr.ch](mailto:ilf@hsr.ch) (4x jährlich)